

PRESSEMITTEILUNG, 28. Oktober 2021

Folgen von Orkantief Ignatz – Warnung vor Sturmschäden und Sperrung von Wanderwegen in der Hohen Schrecke

Orkantief Ignatz hat in der Hohen Schrecke massive Spuren hinterlassen. Im gesamten Waldgebiet ist es zu zahlreichen Baumwürfen und -brüchen gekommen. Es besteht eine konkrete Gefahr für Wanderer durch herabfallende Äste! Die Aufräumarbeiten sind bereits angelaufen, es sind jedoch noch nicht wieder alle Wanderwege begehbar. In einigen Bereichen kommt es daher zu kurzfristigen Sperrungen. Besucher werden gebeten, unbedingt auf die Hinweise und Ausschilderungen vor Ort zu achten. Auch die offenen Wanderwege können durch den Abtransport des Sturmholzes beeinträchtigt sein. Der Weg zur Hängeseilbrücke von Braunsroda aus wurde als erstes freigeschnitten. Er ist begehbar, aber noch nicht vollkommen beräumt. Gerlinde Straka, Projektkoordinatorin Hohe Schrecke der Naturstiftung David: „Wir bitten alle Wanderer und Naturfreunde um Verständnis, dass die Sicherheit für uns absolute Priorität hat. Die Waldbesitzer tun ihr Bestes, dass baldmöglichst das gesamte Wanderwegenetz in der Hohen Schrecke wieder ohne Hindernisse begehbar sein wird.“

Pressekontakt:

Naturstiftung David

Melanie Kleinod

Telefon: +49 361 710 129-22

E-Mail: melanie.kleinod@naturstiftung-david.de